

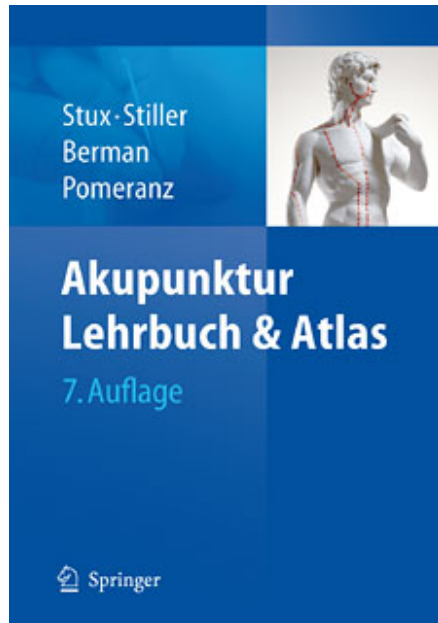
# Stux / Stiller / Berman / Pomeranz Akupunktur - Lehrbuch und Atlas

Leseprobe

[Akupunktur - Lehrbuch und Atlas](#)

von [Stux / Stiller / Berman / Pomeranz](#)

Herausgeber: Springer Verlag



<http://www.narayana-verlag.de/b13020>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)

<http://www.narayana-verlag.de>



# Systematische Darstellung der Meridiane und Punkte

- 
- 6.1 Lungenmeridian Lu. – 84
  - 6.2 Dickdarmmeridian Di. – 90
  - 6.3 Magenmeridian Ma. – 98
  - 6.4 Milz-Pankreas-Meridian MP. – 108
  - 6.5 Herzmeridian He. – 114
  - 6.6 Dünndarmmeridian Dü. – 118
  - 6.7 Blasenmeridian Bl. – 124
  - 6.8 Nierenmeridian Ni. – 138
  - 6.9 Perikardmeridian, Kreislaufmeridian Pe. – 142
  - 6.10 Drei Erwärmer-Meridian, Sanjiao-Meridian SJ. – 146
  - 6.11 Gallenblasenmeridian Gb. – 152
  - 6.12 Lebermeridian Le. – 161
  - 6.13 Lenkergefäß Du Mai – 166
  - 6.14 Konzeptionsgefäß Ren Mai – 172
  - 6.15 Gefäß der breiten Bahn Chong Mai – 178
  - 6.16 Gürtelgefäß Dai Mai – 178
  - 6.17 Aufsteigendes Yang Gefäß Yangqiao – 180
  - 6.18 Aufsteigendes Yin Gefäß Yinqiao – 180
  - 6.19 Haltegefäß des Yang Yangwei – 180
  - 6.20 Haltegefäß des Yin Yinwei – 180
  - 6.21 Extrapunkte Ex. – 182

## 6.1 Lungenmeridian Lu.

Der Lungenmeridian ist ein Yin-Meridian; mit dem Milz-Pankreas-Meridian bildet er die **Tai-Yin-Meridianachse**.

**Verlauf:** Nach der Vorstellung der traditionellen Chinesischen Medizin hat jeder Meridian einen **inneren Verlauf**, der den peripheren und oberflächlichen Verlauf sowohl mit dem zugehörigen Organ (Lunge) als auch mit dessen gekoppeltem Organ (Dickdarm) verbindet. Der innere Verlauf des Lungenmeridians beginnt beim »Mittleren Erwärmer« (Jiao) und zieht zunächst kaudal zum Dickdarm, dann zurück zum Magen, zur Kardia, verläuft danach durch die Lunge zum Hals und von hier zur Seite zum Punkt Lu. 1 Zhongfu. Der oberflächliche Verlauf des Lungenmeridians nimmt seinen Anfang an der lateralen Thoraxwand vom 1. ICR, zieht dann über den lateralen Oberarm über die radiale Seite des Unterarms zum Handgelenk und endet am radialen Nagelwinkel des Daumens.

**Innervation:** Der Lungenmeridian beginnt seinen Verlauf an der Schulter und am Oberarm im Innervationsgebiet des Dermatoms C 5, zieht dann am Unterarm an der Grenze von C 5 zu C 6 und endet am Daumen im Gebiet von C 6. Im distalen Verlauf liegt der Lungenmeridian auf dem N. radialis.

**Klinische Bedeutung des Meridians:** Behandlung von Erkrankungen des Respirationstraktes, des Rachens und der Nase; Hauterkrankungen sowie schmerzhafte Störungen im Verlauf des Meridians, z. B. Tennisarm oder Schulter-Arm-Syndrom.

**Gekoppeltes Organ: Dickdarm**      **Wandlungsphase: Metall**  
**Gewebe: Haut**                      **Sinnesorgan: Nase; Geruchssinn**  
**Maximalzeit: 3–5 Uhr**

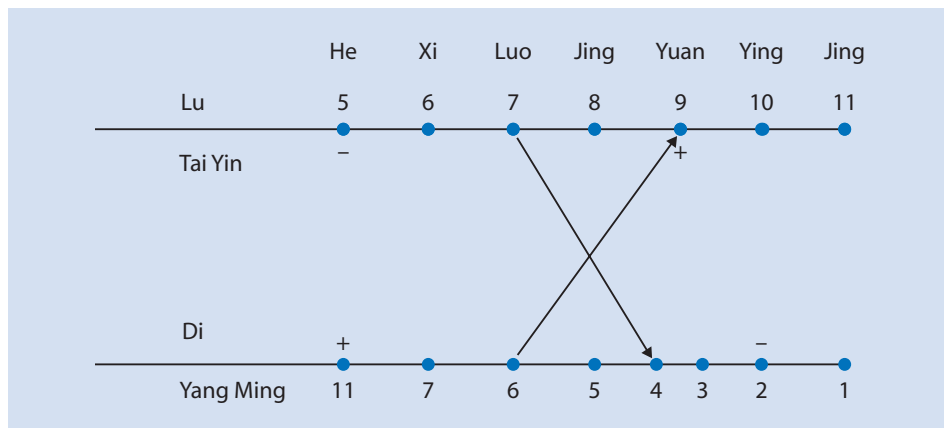
**Segmentaler Alarmpunkt, Mu: Lu 1 Zhongfu**  
**Dorsaler Segmentpunkt, Shu: Bl. 13 Feishu** (lateral von Th 3)

### Beschreibung der wichtigsten Akupunkturpunkte

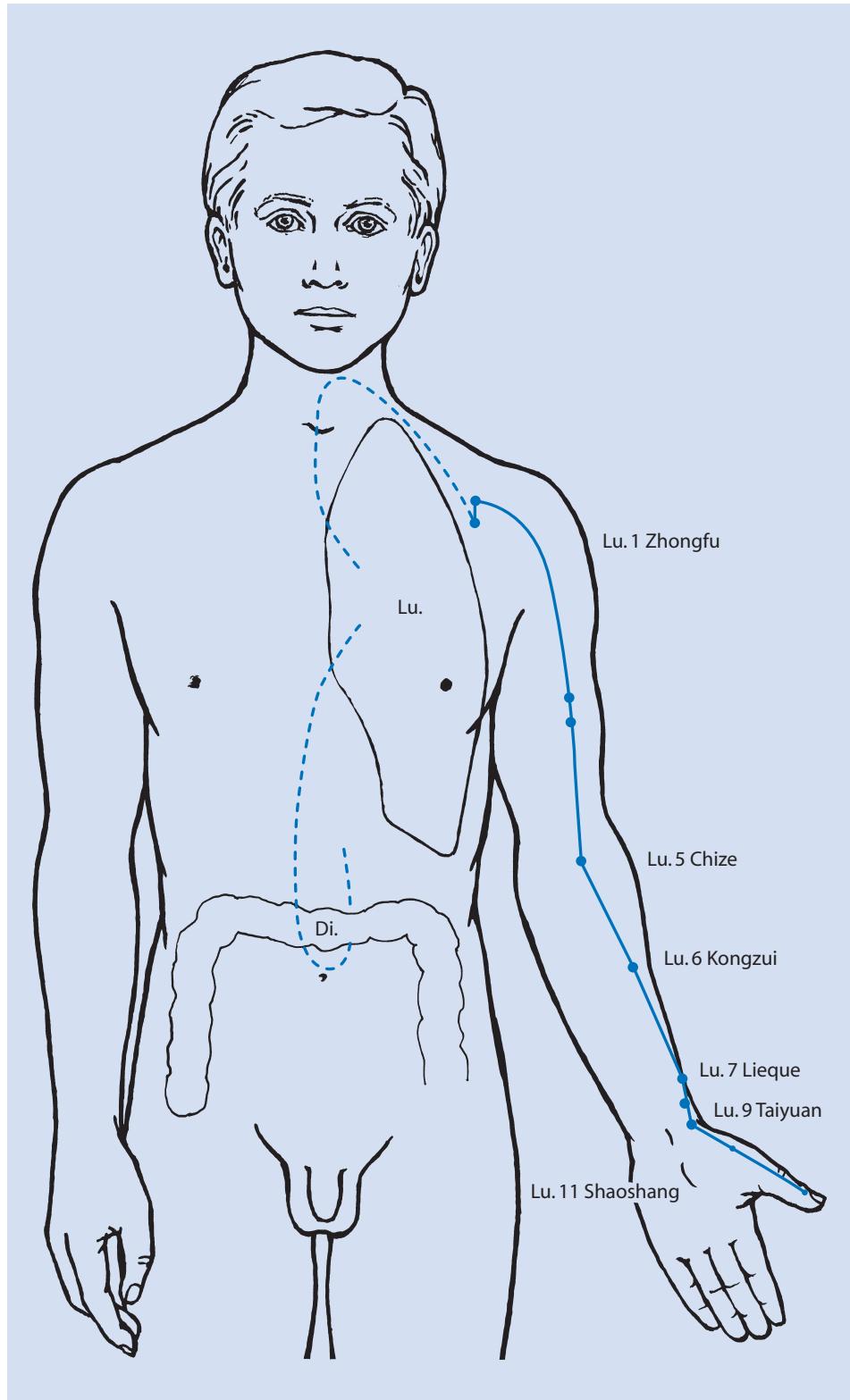
#### Lu. 1 Zhongfu Mitten im Verwaltungssitz **Mu-Lunge Alarmpunkt**

**Lokalisation:** An der Lateralseite der Vorderwand des Thorax im 1.ICR. Der Punkt liegt 6 Cun lateral der Mittellinie und bei entspanntem Schultergürtel 1 Cun unterhalb der Klavikula, unter dem Punkt Lu. 2 Yunmen.

**Indikationen:** Als ventraler Alarmpunkt wird dieser Punkt bei Erkrankungen des Respirationstraktes druckempfindlich oder schmerzhaft. In der therapeutischen Akupunktur findet der Punkt häufig Anwendung bei Erkrankungen der Atmungsorgane, wie Asthma bronchiale, Bronchitis, Bronchiektasen und deren Begleitsymptome, wie Husten, Dyspnoe und Thoraxschmerzen.



■ **Abb. 6.1.** Gekoppelte Meridiane: Lungen- und Dickdarmmeridian



■ Abb. 6.2.

Gemäß den Regeln der traditionellen Chinesischen Medizin ist dieser Punkt der ventrale Alarmpunkt, Mu-Punkt, der Lunge. Bei Erkrankungen der Lunge kann dieser Punkt druckempfindlich oder schmerzhaft werden. Alarmpunkte werden deshalb sowohl diagnostisch als auch therapeutisch angewendet. Als lokal wirksamer Punkt wird er bei Schmerzen des Schultergürtels und der lateralen Thoraxwand genadelt.

**Art der Nadelung:** Schräg (ca. 45 %) nach lateral gerichtet, ca. 1 cm. Schräge Nadelrichtung, um eine Verletzung der Pleura (Pneumothorax ist die Folge) zu vermeiden. Einzelne Akupunkturpunkte bezeichnet man wegen ihrer anatomischen Lokalisation als »gefährliche« Punkte, da bei unsachgemäßer Nadelung gefährliche Schäden verursacht werden können. Verletzung innerer Organe werden nach Expertenmeinung als Kunstfehler gewertet und nicht als Komplikationen oder »Nebenwirkungen« der Akupunktur.

### Lu. 5 Chize Teich an der Elle He-Punkt Sedierungspunkt

**Lokalisation:** Auf der Beugefalte des Ellbogens, lateral der Bizepssehne.

**Indikationen:** Als Sedierungspunkt bei Fülle- und Hitzestörungen wird dieser Punkt bei Lungen- und Hauterkrankungen nach traditionellen Gesichtspunkten ausgewählt. So bei Lungenerkrankungen vom Fülltyp wie Asthma bronchiale, chronische Bronchitis, Tennisellbogen, Arthritis des Ellbogengelenks, Lähmungen des Armes. Bei Psoriasis und anderen Hauterkrankungen kann das Blütenlassen dieses Punktes die Erkrankung bessern. Dazu werden relativ dicke Nadeln, 0,5–1,0 mm, verwendet. Das Blütenlassen hat nach der Vorstellung der Chinesischen Medizin eine sedierende bzw. ableitende Wirkung auf die Lebensenergie Qi des Meridians und somit auch des Organs.

Lu. 5 Chize ist der He-Punkt des Lungenmeridians; er gehört zu den 5 Antiken Punkten und entspricht der Wandlungsphase Wasser.

**Nach traditioneller Vorstellung** kühlt Lu. 5 Chize die Hitze der Lunge.

**Art der Nadelung:** Senkrecht, 1–2 cm tief.

### Lu. 6 Kongzui Tiefes Loch Xi-Punkt

**Lokalisation:** An der radialen Seite des Unterarmes, 7 Cun proximal der Beugefalte des Handgelenks, auf der Verbindungslinie zwischen Lu. 5 und Lu. 9.

**Indikationen:** Da dieser Punkt nach der traditionellen Chinesischen Medizin ein Akutpunkt, Xi-Punkt, ist wird er bei akuten Fülle-Erkrankungen des zugehörigen Organs, also der Lunge z. B. bei akuter Bronchitis, Asthmaanfall oder akuter Tonsillitis, Pharyngitis, Sinusitis bzw. Rhinitis angewendet.

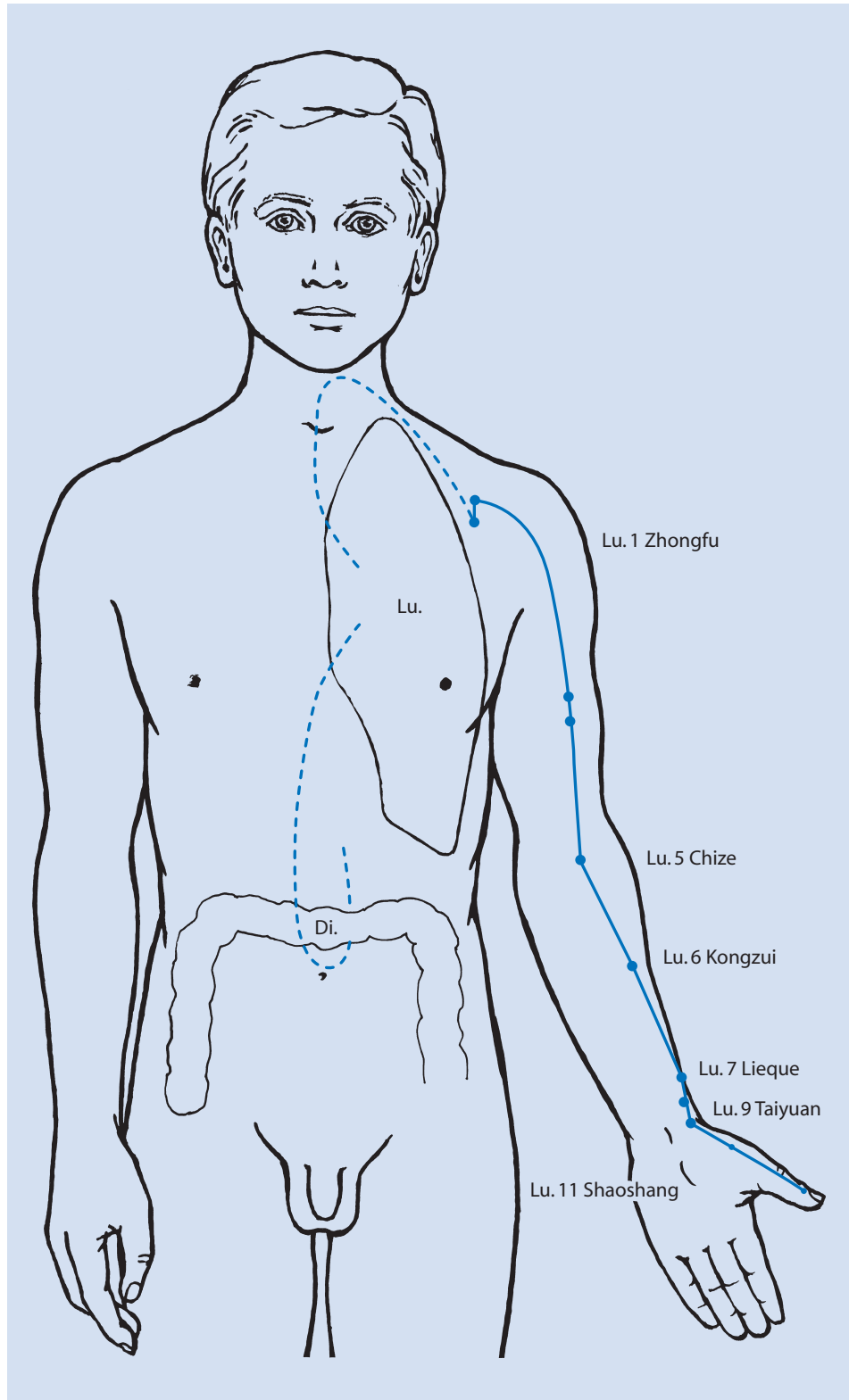
**Art der Nadelung:** Senkrecht, 1–2 cm tief, kräftige Stimulation.

### ! Lu. 7 Lieque Fehler in der Reihe Luo→Di. 4 Kardinalpunkt Ren Mai

**Lokalisation:** An der radialen Seite des Unterarms auf der Radialiskante, 1,5 Cun proximal der Beugefalte des Handgelenks.

#### Indikationen:

- Erkrankungen der Atmungsorgane, wie Bronchitis, Asthma bronchiale, Bronchiektasen bzw. Atemwege, wie Rhinitis, Sinusitis, oder Pharyngitis. Der Luo-Punkt eines Meridians ermöglicht eine direkte Beeinflussung des Organs. Deshalb ist dieser Punkt von großer Bedeutung bei der Behandlung von Lungenerkrankungen,
- Schmerzen des Nackens, des Hinterkopfes, HWS-Syndrom, Verspannungen und Myogelosen der Nackenmuskulatur, Kopf-, Zahnschmerzen sowie M. Parkinson, Fazialisparese, Lähmung und Bewegungseinschränkung der oberen Extremität.
- Hauterkrankungen sowie lokale Erkrankungen wie Arthritis des Handgelenks,
- Lu. 7 Lieque ist der Verbindungspunkt, Luo-Punkt des Lungenmeridians und somit der Ausgangspunkt für die Netzbahn, also das Luo-Gefäß. Das Luo-Gefäß verbindet diesen Punkt mit dem gekoppelten Dickdarmmeridian. Infolgedessen können über diesen Punkt auch Störungen im Bereich des Dickdarmmeridians, z. B. Zahnschmerzen oder Fazialisparenen, behandelt werden.



■ Abb. 6.3.

- Als Kardinalpunkt »schaltet« Lu. 7 Lieque den außerordentlichen Meridian Ren Mai ein und reguliert das Qi dieses Meridians. Man kennt 8 Kardinal- bzw. Schlüsselpunkte, die die jeweiligen außerordentlichen Meridiane aktivieren.
- **Nach traditioneller Vorstellung** öffnet dieser Punkt die Oberfläche und eliminiert Wind, Kälte sowie andere pathogene Einflüsse.

**Art der Nadelung:** Schräge Nadelführung, 1–2 cm tief, in Meridianrichtung zur Tonisierung und in Gegenrichtung zur Sedierung.

### Lu. 9 Taiyuan Tiefes Wasser **Yuan (von Di. 6) Tonisierungspunkt, Meisterpunkt der Blutgefäße**

**Lokalisation:** An der radialen Seite der Beugefalte des Handgelenks, lateral von der A. radialis.

**Indikationen:** Erkrankungen der Atmungsorgane wie Asthma bronchiale und Bronchitis; Arteriosklerose und andere Gefäßerkrankungen (Meisterpunkt für Blutgefäße), Schmerzen im Bereich des Handgelenks, Polyneuropathie der oberen Extremität. Moxibustion bei Schwächestörungen.

**Nach traditioneller Vorstellung** eliminiert Lu. 9 Taiyuan Wind und löst Schleim auf.

In der Chinesischen Medizin wird Lu. 9 Taiyuan zu den **8 Meisterpunkten** gerechnet. Meisterpunkte wirken spezifisch bei Erkrankungen bestimmter Gewebe bzw. Organe. Dieser Punkt ist der Meisterpunkt für Erkrankungen des Gefäßsystems und ist so z. B. bei Arteriosklerose, Claudicatio intermittens, Endarteriitis, Varikose indiziert. Lu. 9 Taiyuan ist der **Quellpunkt, Yuan-Punkt**, des Lungenmeridians. Er ist außerdem der Tonisierungspunkt des Meridians. Die Tonisierungspunkte werden nach den Regeln der traditionellen Chinesischen Medizin zur Anregung der Lebensenergie Qi des Meridians angewandt. Die Moxibustion an den Tonisierungspunkten hat eine besonders intensive Wirkung auch auf die zugehörigen Organe.

**Art der Nadelung:** Senkrecht oder schräg, 0,3–1 cm tief.  
Vorsicht bei der Nadelung: Verletzungsgefahr der A. radialis.

### Lu. 11 Shaoshang Junger 2. Ton (Lunge) **Jing-Punkt**

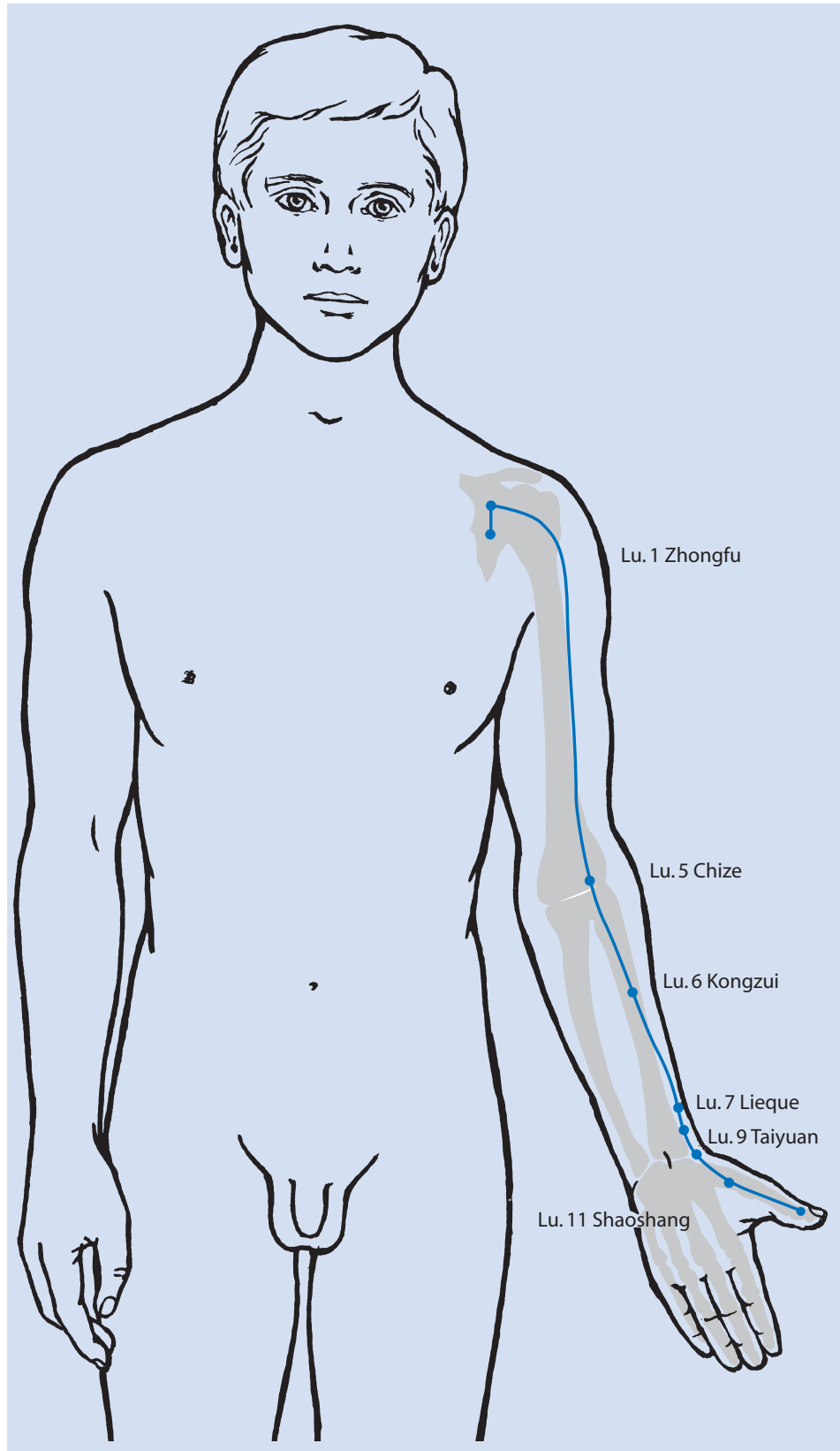
**Punktenamen:** Die Chinesen unterscheiden 5 Töne (Pentatonik), die nach dem traditionellen Entsprechungssystem den 5 Wandlungsphasen zugeordnet sind. Der 2. Ton, Shang, entspricht dem Metall, also auch der Lunge. Beim Punkt Lu. 11, dem 1. Antiken Punkt ist der Fluss des Qi noch »jung«.

**Lokalisation:** Am radialen Nagelwinkel des Daumens, ca. 2–3 mm proximal vom Nagelwinkel.

**Indikationen:** Behandlung von akuten Notfällen, wie Ohnmacht, Kreislaufkollaps, epileptische Anfälle, hohes Fieber, Fieberkrämpfe, kardiale und respiratorische Notfälle. Einsatz der Akupunktur neben anderen spezifischen therapeutischen Maßnahmen. Daneben hat dieser Punkt bei Pharyngitis, Tonsillitis und Heiserkeit eine gute Wirksamkeit. Die Jing-Punkte wendet man nur bei akuten Notfällen oder bei sonstigen schwerwiegenden Erkrankungen an, da ihre Nadelung sehr schmerzhaft ist.

**Nach traditioneller Vorstellung** hat Lu. 11 eine kühlende Wirkung auf die Lunge.

**Art der Nadelung:** Schräge Nadelführung in proximaler Richtung 1–2 mm.



■ Abb. 6.4.



## 6.2 Dickdarmmeridian Di.

Der Dickdarmmeridian ist ein Yang-Meridian; mit dem Magenmeridian bildet er die **Yang-Ming-Meridianachse**.

**Verlauf:** Vom radialen Nagelwinkel des Zeigefingers zieht der Meridian über die Tabatiere zur radialen Dorsalseite des Unterarms, dann zur radialen Seite der Ellbogenbeugefalte. Über die Außenseite des Oberarms verläuft er weiter zur Schulter, geht hier eine Verbindung zum unter dem Prominenz gelegenen Punkt Du 14 Dazhui ein, und verläuft zurück zur Fossa supraclavicularis. Von hier entspringt der innere Meridianast und zieht zur Lunge und weiter zum Dickdarm. Eine innere Verbindung zieht zum **unteren He-Punkt Ma. 37 Shangjuxu**. Von der Fossa supraclavicularis verläuft der äußere Meridianabschnitt weiter über die Lateralseite des Halses zum Gesicht und endet lateral des Nasenflügels im Punkt Di. 20 Yingxiang.

**Innervation:** Der Dickdarmmeridian beginnt seinen Verlauf an der Hand im Dermatome C 7, zieht am Arm im Dermatome C 8. An der Schulter und am Hals durchquert er die Segmente C 5, C 4, C 3, C 2 und endet im Innervationsgebiet des Trigemini.

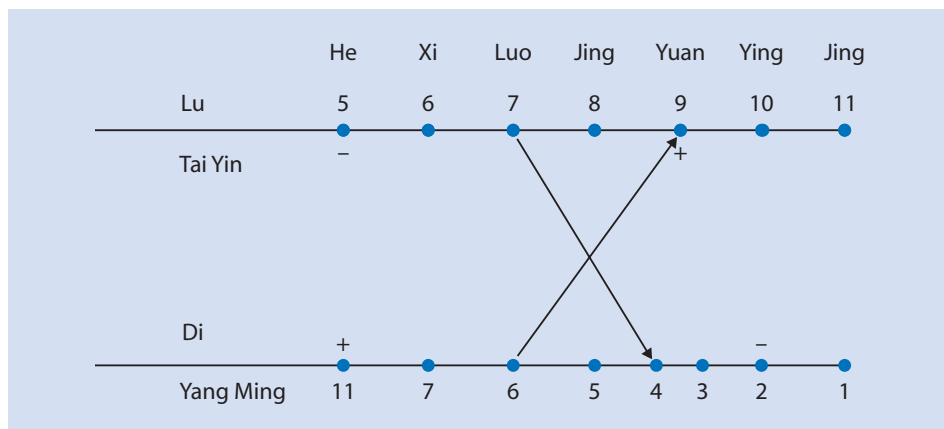
**Klinische Bedeutung des Meridians:** Der Dickdarmmeridian ist mit dem Lungenmeridian eng verbunden und bildet mit diesem eine funktionelle Einheit; Fernpunkte des Dickdarmmeridians werden auch bei Erkrankungen des gekoppelten Organs Lunge und bei Hauterkrankungen angewendet. Bei Erkrankungen im Meridianverlauf, z. B. Tennisarm, Periarthritis, sind die Punkte des Dickdarmmeridians ebenfalls zu nadeln.

**Di. 4 Hegu** ist der wichtigste analgetische Punkt im Körper und wird bei allen Schmerzzuständen ausgewählt. Di. 4 Hegu und Le. 3 Taichong sind zwei Punkte, die das freie Fließen von Qi fördern. Di. 11 Quchi ist aufgrund seiner harmonisierenden und immunstimulierenden Wirkungen einer der am häufigsten gebrauchten Akupunkturpunkte. Der Dickdarmmeridian hat einen zusätzlichen »unteren He-Punkt« den Magenpunkt Ma. 37 Shangjuxu der bei der Behandlung von Dickdarmerkrankungen eine bedeutende Rolle spielt.

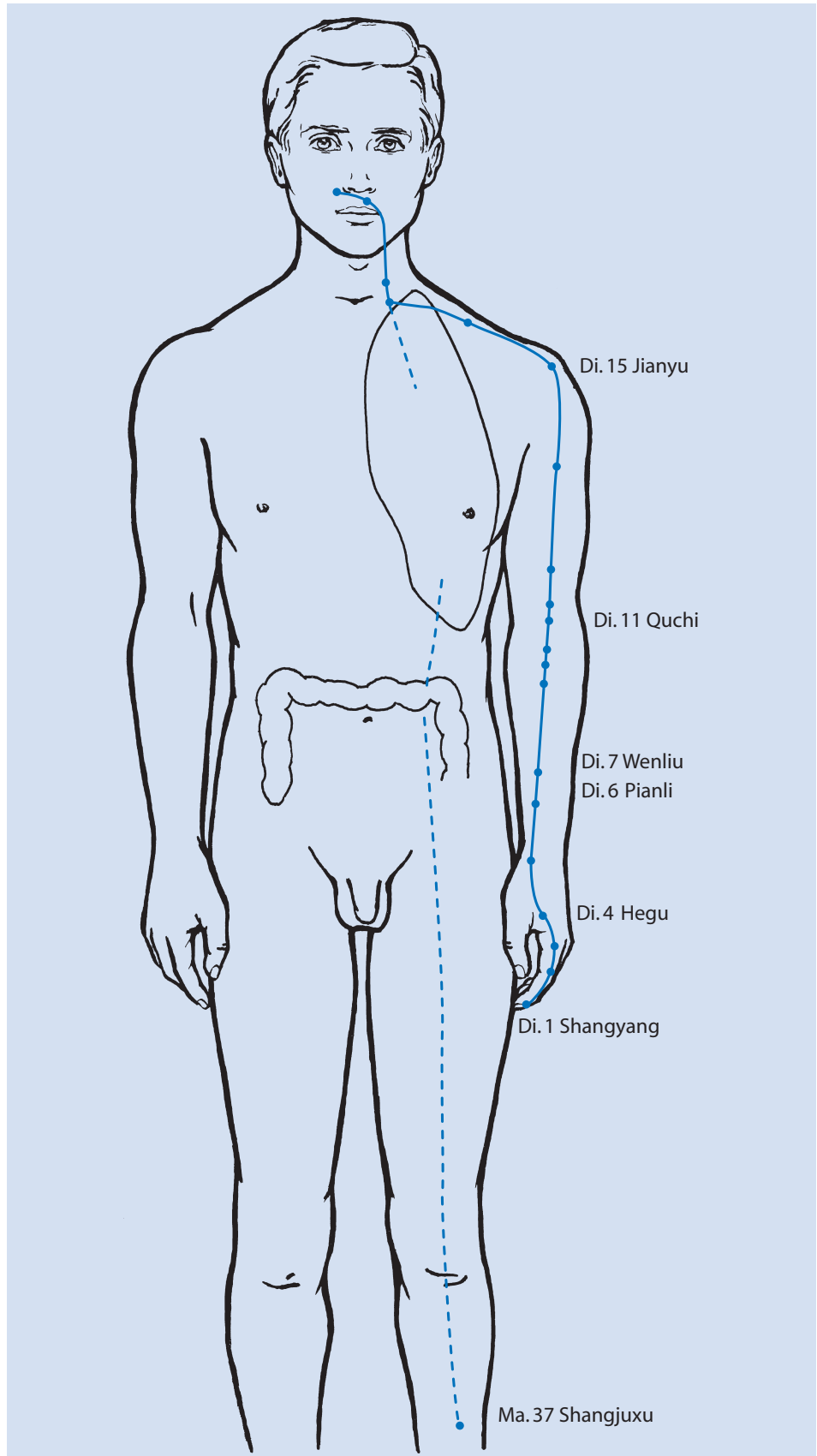
**Gekoppeltes Organ: Lunge**  
**Gewebe: Haut**  
**Maximalzeit: 5–7 Uhr**

**Wandlungsphase: Metall**  
**Sinnesorgan: Nase**

**Alarmpunkt, Mu: Ma. 25 Tianshu** (2 Cun lateral vom Nabel)  
**Dorsaler Segmentpunkt, Shu: Bl. 25 Dachangshu** (lateral von L 4)



■ **Abb. 6.5.** Gekoppelte Meridiane: Lungen- und Dickdarmmeridian



■ Abb. 6.6.

## Beschreibung der wichtigsten Punkte

### Di. 1 Shangyang Yang des 2. Tons (Dickdarm) Jing-Punkt

**Punktenamen:** Shang, der 2. Ton der 5-tönigen chinesischen Tonleiter (Pentatonik), entspricht dem Metall. Der Yang-Anteil des »Metalls« wird nach dem traditionellen Entsprechungssystem dem Organ Dickdarm zugeordnet.

**Lokalisation:** Am radialen Nagelwinkel des Zeigefingers, 2–3 mm proximal vom Winkel. Lokalisation ist auch am Schnittpunkt der Linien von der radialen und proximalen Begrenzung des Nagels möglich.

**Indikationen:** Akute Notfälle, wie Ohnmacht, Kreislaufkollaps, epileptische Anfälle, hohes Fieber, Apoplex, akute Schmerzen und Schwellungszustände im Rachen oder der Nase, Zahnschmerzen (auch Akupressur).

**Art der Nadelung:** Senkrecht oder schräg in proximaler Richtung, 1–2 mm tief.

### ! Di. 4 Hegu Geschlossenes Tal Yuan (von Lu. 7)

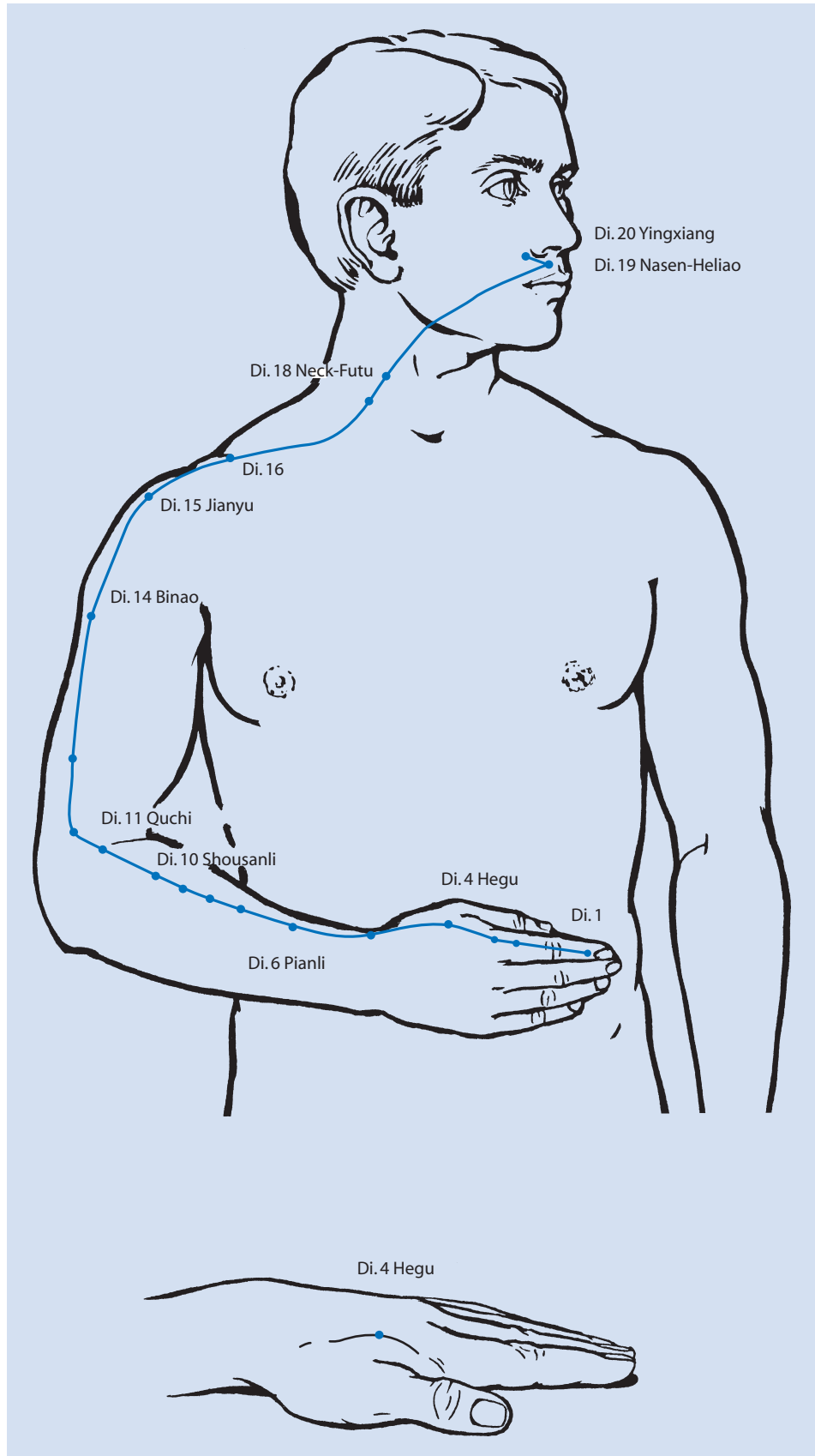
**Lokalisation:** Zur Lokalisation dieses überaus wichtigen Punktes gibt es 3 Möglichkeiten:

1. An der höchsten Stelle des M. adductor pollicis, wenn der Daumen am Zeigefinger anliegt. Diese Methode der Punktlokalisierung von Di. 4 Hegu ist die gebräuchlichste.
2. Auf der Mitte der Winkelhalbierenden zwischen Os metacarpale I und II bei ab gespreiztem Daumen.
3. Auf gleicher Höhe an der Radialseite des 2. Metakarpalknochens, über dem ersten M. interosseus. Diese Lage unterscheidet sich von der Lokalisation in 1) und 2) und wird oft zur Akupunkturanaästhesie herangezogen.

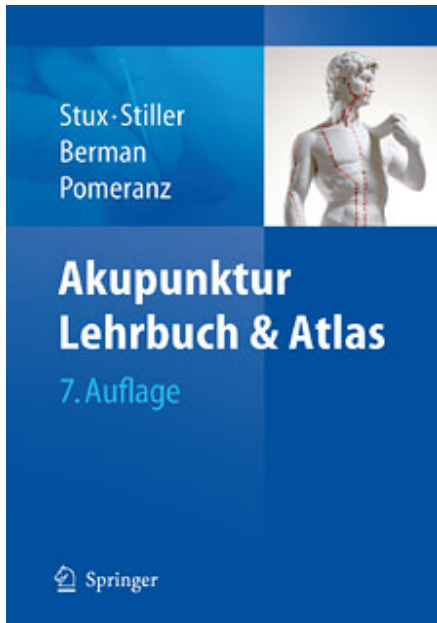
**Indikationen:**

- **Di. 4 Hegu ist der wichtigste analgetische Punkt.** Schmerzzustände; insbesondere durch kräftige manuelle Stimulation lassen sich Schmerzen im ganzen Körper lindern. Eine spezifische Wirkung dieses Fernpunktes auf den Kopf konnte in klinischen Untersuchungen nachgewiesen werden.
- Behandlung von Erkrankungen im Kopfbereich, v.a. im Gesicht, in der Nackengegend und an den Zähnen: Migräne, Kopfschmerzen, Trigeminusneuralgie, Augenerkrankungen und Zahnschmerzen. Auch die Durchblutung im Kopf und Gesicht wird durch diesen Punkt verbessert.
- Erkältungskrankheiten wie Grippe, Sinusitis, Tonsillitis, Pharyngitis, Laryngitis, Bronchitis sowie Schwitzen, Fieber, abdominale Schmerzen, schmerzarme Geburt.
- Erkrankungen des Bewegungsapparates wie Tennisellbogen, Schulter-Arm-Syndrom oder HWS-Syndrom.
- Auch bei Lähmungen und Polyneuropathien der oberen Extremität sowie Fazialisparese ist Di.4 Hegu wirksam.
- In der Akupunkturanaästhesie ist dieser Punkt wegen seiner starken analgetischen Wirkung fast immer indiziert. Anwendung auch zur Geburtserleichterung.
- **Nach traditioneller Vorstellung** eliminiert dieser Punkt äußere pathogene Einflüsse wie Wind, Kälte oder Feuchtigkeit, beseitigt Blockaden in den Meridianen und fördert so das Fließen der Lebensenergie im ganzen Körper, besonders jedoch im Kopf- und Halsbereich.

**Art der Nadelung:** Senkrecht, 1–2 cm tief in Richtung Pe. 8 Laogong.



■ Abb. 6.7.



Stux / Stiller / Berman / Pomeranz

[Akupunktur - Lehrbuch und Atlas](#)  
Lehrbuch und Atlas

324 Seiten, kart.  
erschienen 2008



**bestellen**

Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise

[www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)